



PERU

Radreise Peru mit Inca Trail

PER-PERU-RAD-INT



- Wanderung zum verborgenen Machu Picchu
- Das Heilige Tal - bekannt für seine beeindruckende Landschaft
- Cusco - Südamerikas älteste durchgängig bewohnte Stadt

11 Tage

Machu Picchu und das Heilige Tal - Südamerika mit dem Fahrrad

Auf diesem Abenteuer auf zwei Rädern entdeckst Du Peru von der Küste bis hin zum magischen Heiligen Tal. Du startest in Lima, radelst zu den beliebtesten Treffpunkten der Fischermänner und Künstler der Stadt und genießt den herrlichen Blick auf den Pazifik. Weiter geht es nach Cusco, wo Du mit dem Fahrrad eine wahre Fundgrube an archäologischen Stätten der Inkas erkundest. Auf zwei Rädern geht es durch das grüne Heilige Tal, einer Gegend aus farbenfroher Anden Gemeinden und beeindruckenden Landschaften, die von verlorenen Zivilisationen geprägt sind. Dann ziehst Du Deine Wanderschuhe an und machst Dich auf zum legendären Inka Trail. Deine Tour beendest Du am Machu Picchu, eines der beliebtesten Ziele Südamerikas.

Erlebe Perus spektakuläre Berge und traumhafte Täler auf zwei Rädern. Dieser Reiseverlauf kombiniert einfache und fortgeschrittene Routen, die eine interessante Mischung aus Sightseeing und Abenteuer bieten. Deine Reise beginnt mit einer Urban Adventures Tour auf zwei Rädern. Radele durch die Straßen Limas, besuche eine Künstlerviertel und genieße die schöne Aussicht. Du entdeckst das kulturelle Erbe Perus, von der wunderschönen spanischen Kolonialarchitektur in Lima bis hin zur Mutter aller Inka Städte, Machu Picchu. Du erkundest Cusco mit dem Fahrrad und zu Fuß. Hier besuchst Du den San Pedro Markt, den 12-eckigen Stein, das Schokoladenmuseum und Inka Stätten wie Sacsayhuaman und Tambomachay. Mit dem Mountainbike erkundest Du drei Tage lang das Heilige Tal der Inka. Hier besuchst Du die Huaypo Lagune und das terrassenförmig angelegte Moray, ein landwirtschaftliches Forschungszentrum. Du entscheidest, wie Du zum Machu Picchu wandern möchtest. Wähle den klassischen Inca Trail oder den alternativen Inca Quarry Trail. Nach einer geführten Tour hast Du reichlich Zeit, Machu Picchu, das Symbol Südamerikas, auf eigene Faust zu erkunden.

Cusco ist Südamerikas älteste durchgängig bewohnte Stadt, in der es viel zu entdecken gibt. Hier findest Du uralte Stätten aus den Zeiten der Inka und spürst die kolonialen Einflüsse auf die Stadt. Das Heilige Tal ist bekannt für seine beeindruckende Landschaft, seine geheimnisvolle Bedeutung für die Inka und die hier noch ansässigen indigenen Völker.

Leistungen

- Mahlzeiten: 10 x Frühstück, 3 Mittagessen, 4 Abendessen
- Transport: Fahrrad, Flugzeug, Zug, Bus
- Unterkunft: Hotel (7 Nächte), Camping (3 Nächte)

Reiseroute

1. Tag: Willkommen in Peru.

Bienvenidos! Willkommen in Peru. Dein Abenteuer beginnt heute um 14 Uhr mit einem Begrüßungstreffen. Mehr Informationen zu diesem Treffen findest Du an der Hotelrezeption. Nach dem Gruppentreffen machen wir eine Führung durch das Zentrum und die Altstadt Limas. Der Plaza Mayor, umgeben von Straßen mit kolonialen Villen, Palästen und Kirchen, ist ein guter Ausgangspunkt, um Lima zu erkunden. Falls Du schon eher anreist, empfehlen wir einen Spaziergang durch Miraflores. Gehe hier vom Parque Kennedy über die Larco Avenue bis nach Larco Mar. Alternativ kannst Du vom Parque del Amor einen schönen Ausblick auf Limas Strände genießen. Eine weitere Option ist ein Ausflug nach Pachacamac (circa 30 km vom Zentrum Limas entfernt), das Museo de la Nacion oder das Goldmuseum. (-/-)

2. Tag: Lima bis Cusco

Heute morgen machen wir eine Fahrradtour durch Lima (circa 3,5 Stunden). Diese Tour erstreckt sich über verschiedene Stadtteile, von den Lieblingssorten der Fischermänner bis hin zu den Treffpunkten der Künstler in Lima. Von den Hügeln aus genießen wir die herrliche Aussicht auf den Pazifik und die Stadt Lima. Danach fliegen wir nach Cusco (circa 1,5 Std). Nach der Ankunft in Cusco haben wir etwas Zeit, um uns an den Höhenunterschied (3,450m) zu gewöhnen. Am frühen Abend machst Du dann einen Spaziergang durch Cusco. Zusammen mit Deinem Reiseleiter besuchst Du die Fassade des Coricancha Tempels, den Plaza Mayor, den 12-eckigen Stein und den Plaza Regocijo. (F/-/-)

3. Tag: Cusco

Wenn Du Lust hast, kannst Du heute am frühen Morgen den San Pedro Markt und den Plaza San Blas besuchen. Auf einer halbtägigen Radtour (ca. 4 Std) besuchen wir die archäologischen Stätten von Cusco. Los geht es mit einer Fahrt in einem privaten Bus (ca. 15 Min.) nach Tambomachay, dem Ausgangspunkt unserer Tour. Unsere heutige Etappe führt uns durch verschiedene Orte in den Anden. Unterwegs besuchen wir die Inka Stätten Sacsayhuaman, Qenqo, Puca Pucara und Tambomachay. Während der Tour bekommst Du einen Snack angeboten. Das Gelände ist für alle Fitnesslevel geeignet. (F/-/-)

Entfernung: ca. 10km

Maximale Höhe 3.780m

Minimale Höhe: 3.380m

4. Tag: Heiliges Tal

Heute starten wir unser 3-tägiges Mountainbike Abenteuer durch das Heilige Tal. Mit einem privaten Bus fahren wir zum Ausgangspunkt unserer heutigen Tour, dem See Huacarpay. Unsere heutige Etappe (3-4 Stunden) führt uns durch die landschaftlich reizvollste Gegend des Tals mit interessanten Abfahrten und nur kurzen Anstiegen. Diese Teilstrecke ist nicht zu anstrengend und somit ideal, um Dich zu akklimatisieren und Dich an Dein Mountainbike zu gewöhnen. Während unserer Radtour auf den Spuren der Inka kannst Du die wunderschönen Aussichten auf den Fluss Urubamba genießen. Die Tour endet in der rätselhaften Stadt Písaq, einem Dorf am Fuße einer Inka Festung, die auf einem Felsbrocken erbaut wurde. (F/-/-)

Entfernung: ca. 38km

Maximale Höhe 3.100m

Minimale Höhe: 3.000m

Hinweise zur 3-tägigen Mountainbike-Tour:

Was ist inbegriffen:

- Helm, Handschuhe und Fahrrad (2016 Specialized PITCH mit Scheibenbremsen und Frontfederung)
- Frisches Trinkwasser, um Trinkflaschen auffüllen zu können
- Ein Lunchpaket (am 6. Tag)

Was Du mitbringen must:

- Geeignetes Schuhwerk, wind- und wasserdichte Jacke, Sonnenschutz und Sonnenbrille
- Kamera
- Tagesrucksack

- Hut oder Mütze zum Schutz vor Sonne, Regen oder Kälte
- Trinkflasche (frisches Trinkwasser wird zur Verfügung gestellt)
- Bargeld (Soles und/oder US Dollar) für Eintrittsgelder zu archäologischen Stätten und nicht inkludierte Mahlzeiten (außer Mittagessen an Tag 6)

5. Tag: Heiliges Tal

Heute verlassen wir das Hotel mit dem Fahrrad. Die heutige Etappe (3-4 Stunden) umfasst zwei der bekanntesten Städte des Heiligen Tals. Der Schwierigkeitsgrad ist Anfänger bis Fortgeschritten. Die Strecke führt 34km über eine unbefestigte Straße, die längste Fahrradstrecke in der Umgebung von Cusco. Stromabwärts führt sie durch Felder. Unterwegs kannst Du das tägliche Leben der hier ansässigen Menschen beobachten. Die heutige Unterkunft befindet sich inmitten von Landschaftsgärten mit herrlichem Blick auf die umliegenden Hügel – ein echtes Highlight. (F/-/-)

Entfernung: ca. 38km
Maximale Höhe 3.000m
Minimale Höhe: 2.900m

6. Tag: Heiliges Tal und Ollantaytambo

Gegen 8.30 Uhr fahren wir mit einem privaten Bus zum Chinchero Plateau (ca. 30 Minuten), wo wir unsere heutige Etappe beginnen (Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten). Zuerst geht es nach Moray, wo wir etwas Zeit verbringen werden. Dann geht es zurück ins Heilige Tal, bis nach Ollantaytambo. Die Route führt uns durch malerische Dörfer mit alteingesessenen Gemeinden und die atemberaubende Landschaft der Anden. Diese Strecke ist ein absolutes Muss für Mountainbiker, die Cusco besuchen. Zu den heutigen Höhepunkten gehören die Huaypo Lagune und das faszinierende Moray, ein landwirtschaftliches Forschungszentrum. Ein Lunchpaket ist heute inbegriffen. Wir verbringen die Nacht in Ollantaytambo. (F/M/A)

Entfernung: ca. 30km
Maximale Höhe 3.600m
Minimale Höhe: 2.900m

7. Tag: Inka Trail oder Inka Quarry Trail

Während der nächsten vier Tage reist Du je nach Buchung eine der folgenden Routen:

Route 1: Du wanderst auf dem klassischen Inka Trail

Route 2: Du wanderst auf dem Inka Quarry Trail

Während Du nicht in Cusco bist, bleibt Dein Gepäck im Hotel. Falls Du den Inka Trail oder den Inka Quarry Trail wanderst, erhältst Du am Abend vor Deiner Abfahrt aus Cusco einen kleinen Seesack, in dem Du Dein Gepäck für die nächsten Tage transportieren (5 kg maximal). Ein Team von Gepäckträgern trägt diese Taschen für Dich zusammen mit der Verpflegung und der Ausrüstung für den Trail. Bitte beachte, dass Du erst am Tagesende auf diese Dinge zugreifen

kannst, da die Gepäckträger der Gruppe immer voraus sind.

Route 1: Klassischer Inka Trail

Mit einem Kleinbus fahren wir zur 82 Kilometer-Marke und treffen das Team aus Gepäckträgern, Koch und dem Führer. Am ersten Tag wandern wir bergauf bis zu dem Ort, wo wir unser Camp aufschlagen (3.100 m über dem Meeresspiegel). Unterwegs sehen wir die Inkastätten Ollantaytambo, Huillca Raccay sowie Llactapata und genießen unglaubliche Ausblicke auf die schneebedeckte Spitze des Veronica. Am Abend lassen wir uns eine gehaltvolle Mahlzeit im Camp schmecken.

Hinweis: Den Inka Trail können die meisten Menschen mit einer angemessenen Fitness meistern, aber bereite Dich bitte darauf vor, dass der Weg 45 Kilometer lang und oft steil ist. Jeder Tag besteht im Allgemeinen aus sieben Stunden Wanderung (bergauf und bergab) mit Essenspausen. Das Trekking beginnt normalerweise um 7 Uhr (außer am vierten Morgen) und endet im Camp gegen 17 Uhr. Die Unterkunft während der Wanderung besteht aus Zelten (drei Nächte). Doppelzelte (Doppelbelegung) und aufblasbare Matten werden zur Verfügung gestellt. Die Gepäckträger bauen die Zelte auf, während der Koch die Mahlzeiten zubereitet.

Route 2: Inka Quarry Trail

Es geht früh los mit einer Fahrt nach Choquequilla. Dabei handelt es sich um einen kleinen Zeremonienort, an dem die Inka den Mond angebetet haben. Wir fahren bis zum Startpunkt der Wanderung, Rafq'a, und treffen dort die Reiter, die uns auf unserer Wanderung begleiten. Nach einer Stunde erreichen wir den kleinen Ort Socma. Einen Zwischenstopp legen wir am Aussichtspunkt Perolniyoc ein. Danach wandern wir bis zu dem Ort, wo wir unser Camp aufschlagen (3.700 m über dem Meeresspiegel). Zur Mittagszeit erreichen wir das Camp und erkunden nach dem Mittagessen die archäologische Stätte Q'orimarca, die einst ein Kontrollpunkt der Inkas war.

Hinweis: Den Inka Quarry Trail können die meisten Menschen mit einer angemessenen Fitness meistern. Der Weg ist 26 Kilometer lang und hat seine höchste Stelle bei 4.450 Metern über dem Meeresspiegel. Während der Wanderung tragen Pferde das Gepäck und die Ausrüstung. Die ersten beiden Nächte schlafen wir in Zelten, die dritte Nacht in einem einfachen Hotel. Doppelzelte (Doppelbelegung) und aufblasbare Matten werden zur Verfügung gestellt. Die Gepäckträger bauen die Zelte auf, während der Koch die Mahlzeiten zubereitet. (F/M/A)

8. Tag: Inka Trail oder Inka Quarry Trail

Route 1: Klassischer Inka Trail

Uns steht der anspruchsvollste Tag der Wanderung bevor, denn wir steigen einen langen, steilen Pfad hinauf (ca. 5 Stunden), um den höchsten Punkt der Wanderung zu erreichen. Auch bekannt als 'Pass der toten Frau' befindet sich der Warmiwanusca auf einer Höhe von 4.200 Metern über dem Meeresspiegel und liefert dadurch fantastische Ausblicke über das Tal. Anschließend geht es zum Camp im Pacaymayo Tal auf 3.650 Metern hinab.

Route 2: Inka Quarry Trail

Am anspruchsvollsten und zugleich lohnenswertesten Tag der Wanderung führt uns der Weg in drei Stunden zum höchsten Punkt des Puccaqasa Passes (ca. 4.370 m hoch). Vor der Mittagspause staunen wir über die tollen Panoramen, die sich uns von hier bieten. Anschließend wandern wir zum mit 4.450 Metern höchsten Pass der Wanderung, dem Kuychicassa. Von hier geht es hinab zur heiligen Inkastätte Intipunku (Sonnentor), mit Aussichten auf den Nevado Veronica Berg. Das Camp liegt nur einen Steinwurf entfernt in Choquetacarpo. (F/M/A)

9. Tag: Inka Trail oder Inka Quarry Trail

Route 1: Klassischer Inka Trail

Der Tag beginnt mit einem Aufstieg durch das Pacaymayo Tal zum Runkuracay Pass (3.980 m). Wunderschöne Aussichten auf den schneebedeckten Cordillera Vilcabamba begleiten uns, bevor wir zu den Ruinen von Sayacmarca hinabwandern (ca. 2-3 Stunden). Weiter geht es über den dritten Pass des Trails zu den Ruinen von Phuyupatamarca (3.850 m), auch bekannt als die 'Stadt über den Wolken'. Anschließend gehen wir die Stufen der Inka zu unserem letzten Zeltplatz an der Ausgrabungsstätte Winay Wayna hinab (ca. 2 Stunden).

Route 2: Inka Quarry Trail

Es geht heute stetig bergab. Der erste Zwischenstopp ist der unvollendete Inkasteinbruch Kachiqata, wo die Spanier die Inka abfingen. Gegen Mittag endet unsere Wanderung. Wir erkunden die kopfsteingepflasterten Straßen von Ollantaytambo, bevor uns eine kurze Zugfahrt nach Aguas Calientes bringt. Hier treffen wir die Reisenden unserer Gruppe, die nicht gewandert sind. Am späten Nachmittag bietet sich ein Besuch in den heißen Quellen der Stadt an. Die Nacht verbringen wir in einem komfortablen Hotel, bevor morgen Machu Picchu auf uns wartet. (F/M/A)

10. Tag: Inka Trail oder Inka Quarry Trail mit Machu Picchu

Heute erkundest Du zusammen mit Deinem Reiseleiter die unglaublichen Ruinen in Machu Picchu. Die Führung dauert ca. 1,5-2 Stunden. Danach hast Du genügend Zeit, um die Ruinen auf eigene Faust zu erkunden. Danach geht es zurück nach Cusco für eine wohlverdiente Dusche und einen Pisco Sour. (F/-/-)

Route 1: Klassischer Inka Trail

Dieses ist der letzte und spektakulärste Abschnitt auf der Wanderung nach Machu Picchu. Der Tag beginnt vor Sonnenaufgang mit einem Frühstück um 4.30 Uhr. Wir verabschieden uns von den Gepäckträgern, die zum Bahnhof hinabsteigen, und beginnen unsere Wanderung um 5.30 Uhr nach Intipunku, auch Sonnentor genannt (ca. 2,5 Stunden). Je nach Wetterverhältnissen haben wir eine atemberaubende Aussicht auf Machu Picchu, die 'Verlorene Stadt der Inka', während die Sonne aufgeht (und bevor die Besuchermassen ankommen).

Route 2: Inka Quarry Trail

Je nach Wetterverhältnissen, nehmen wir einen Bus um 5.30 Uhr, der uns auf einer gewundenen Straße nach Machu Picchu bringt (ca. 30 Minuten). Dort angekommen, treffen wir die Reisenden unserer Gruppe, die den klassischen Inka Trail gewandert sind. Falls der Himmel klar ist, erwartet uns ein fantastischer Sonnenaufgang über der uralten Stadt vom Sonnentor aus, bevor wir uns durch die Ruinen führen lassen.

Hinweis: Aufgrund der Sicherheitsbestimmung dürfen unsere Reiseleiter weder Ausflüge zu den Ruinen von Wayna Picchu empfehlen noch bei der Buchung dieser behilflich sein.

11. Tag: Cusco

Heute verabschiedest Du Dich von Deinen neuen Freunden, denn unser Abenteuer endet heute nach dem Frühstück.

Check-out ist um 9 Uhr. Falls Du später abreisen solltest, kann Dein Gepäck tagsüber im Hotel aufbewahrt werden. (F/-/-)

Bilder und Eindrücke

